

Finnische Papierschnur: Jutta Tiemeier

Künstler & Kultur in der Region – Eine Serie von Andrea Gerecke



Jutta Tiemeier produziert Unikate. Jedes handwerkliche Exponat ist einzigartig Foto: Andrea Gerecke

Papierschnur kannte ich bislang nur fürs schlichte Verschnüren von Paketen. Doch bei meinem Besuch bei Jutta Tiemeier wurde ich eines Besseren belehrt. In ihrem ehemaligen Wohnzimmer (und jetzigem Kursraum) im Ortsteil Isenstedt von Espelkamp, wo sie seit 30 Jahren zu Hause ist, treffen wir uns zu einem Gespräch. Ringsherum sind verschiedenste Arbeiten aus ebenjener Schnur drapiert. Ich bin begeistert, was sich alles aus so einer relativ einfachen Basis erstellen lässt. „Aber es ist auch ein ganz besonderes Material“, erläutert die 54-Jährige. „Vor 16 Jahren habe ich einen VHS-Kurs bei der Finnin Ulla Jodat besucht und war gleich Feuer und Flamme. Sie hat das besondere Material in die Region quasi importiert: die finnische Papierschnur.“ Jutta Tiemeier war schon immer kreativ und wollte den Kurs eigentlich nur mal ausprobieren, dann war sie aber so fasziniert, dass sie dabei geblieben ist. Seit einigen Jahren, eröffnen sich auch mehr Möglichkeiten, neben der Berufstätigkeit als Sachbearbeiterin einem Hobby nachzugehen.

Das Material gibt es nicht im normalen Bastelbedarf. Zwei Firmen in Finnland produzieren aktuell die Papierschnur. Von der Qualität her sind sie recht gleich, nur in den Farben unterscheiden sie sich sehr, sodass Jutta Tiemeier bei beiden Kundin ist. Hinzu kommen zwei Internetversender. Ist die Schnur aufgedreht, so entwickelt sie Breiten von ein, zwei, fünf und sogar zehn Zentimetern. Zellulose spielt die Hauptrolle bei der Entstehung. In einem Spinnverfahren werden die Schnüre dann maschinell gedreht und nach der Drehung mit Textilfarbe eingefärbt. So entstehen wunderbare Strukturen mit vielen Nuancen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, ist farb- und lichtecht und sogar bei 30 Grad waschbar. Denn die Finnen weben aus Papierschnur sogar Teppiche und Wandbehänge, da darf es auch einmal ein Waschgang sein... Zur Papierschnur gesellt sich beim Hobby – neben der Fingerfertigkeit – dann Holzleim (in dem Fall darf natürlich kein Wasser an das Produkt kommen), Pinsel, Zahnstocher, Schere und gegebenenfalls Draht oder Lichterketten. Die Freizeitkünstlerin arbeitet nach finnischen Vorlagen (unter anderem Sonnenblumen) und nach eigenen Ideen (beispielsweise Astern). Die Farben reichen von Grün über Rot und Lila bis zu zarten Pastelltönen. Eigentlich gibt es alles, auch Ton in Ton, um unverwüstliche und sehr langlebige Dekorationsartikel mit natürlichem Charme zu erstellen. „Man kann mit der finnischen Papierschnur häkeln, stricken, weben sie wie Garn verarbeiten, Kränze erstellen

und vieles mehr“, schwärmt Jutta Tiemeier. „Für mich ist das Entspannung pur, wenn ich meinem Hobby nachgehe.“

Der Kontakt zur Finnin Ulla Jodat besteht immer noch. Gerade als wir uns unterhalten, ruft sie an. Kreative haben einen heißen Draht zueinander. Und die Finnin freut sich, dass das schöne Hobby, das sie einst in der Gegend heimisch machte, von Jutta Tiemeier als Kursleiterin weitergeführt wird. Sie erstellt auch ideenreiche Bilder mit gebastelten Blumen auf weißem Karton in einem schlichten Rahmen. Alles erfolgt im freien Zuschnitt, ohne jede Schablone. Und nach so vielen Jahren inzwischen auch sehr routiniert. Ob sie an bestimmten Werken besonders hängen würde, frage ich. „Eine Chrysantheme, die würde ich nie verkaufen“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Dabei handelt es sich auch um ein besonders schönes Exemplar. Gearbeitet wird nach Lust und Laune, man muss für jede kreative Tätigkeit entsprechend „drauf“ sein, um auch optimale Ergebnisse zu erzielen.

Aktuelle Ausstellungen führten und führen sie in diesem Jahr nach Hille (Weihnachtsausstellung, Verbundschule, 31. Oktober/1. November), Bad Salzuflen, Minden, Schloss Benkhausen (19./20. Dezember), Bielefeld... Da werden dann die dekorativen Ideen ab 5 Euro (einzelne Blüten) bis etwa 25 Euro (Blütengehänge) feilgeboten. Im nächsten Jahr ist sie im Februar auf der „Hand made“ in Bielefeld und im September auf der „Nadel und Faden“ in Osnabrück vertreten – zwei Kreativmessen. Da hatte sie sich im Vorfeld beworben und schon die Zusagen erhalten. „Mein Mann Wilhelm muss immer mit, wenn ich eine Ausstellung habe“, erzählt Jutta Tiemeier und lächelt. „Er baut die Stände auf und wieder ab. Besonders an den Wochenenden ist die Unterstützung wichtig. Und er ist mein erster Kritiker!“ Auch Sohn und Schwiegertochter gefallen die spannenden Arbeiten.

Seminare gibt die Kreative an den Volkshochschulen Espelkamp, Rahden, Minden, Stemwede. Ein einziger Herr war inzwischen mal bei einem Workshop dabei und äußerst angetan, ansonsten sind es doch die Damen, die sich diesem Material widmen. Bei den Landfrauen, bei Senioren und an Schulen hat sie ihr Hobby schon vorgestellt. Am 10. Oktober beginnt die nächste Runde, da startet der erste Kurs für Leute, „die Lust haben, etwas Neues auszuprobieren“, wie Jutta Tiemeier erklärt. Unter der Woche finden die Kurse von 19 bis 22 Uhr statt und sonnabends am Vor- oder Nachmittag. So können viele Zielgruppen angesprochen werden. Material kann man bei der Veranstalterin kaufen. Gern geht sie auf die Wünsche der Teilnehmer ein, von denen etliche „Wiederholungstäter“ sind, weil sie immer noch ein wenig mehr dazu lernen wollen. Stets ist so eine Veranstaltung einem Thema gewidmet: Tischdekoration, Weihnachten, Ostern, Herbstastern, Lichterketten, Schneeflockengirlanden. Die Gruppen sollten mindestens aus fünf Interessierten bestehen.

Arbeitsanleitungen entstehen am Computer ebenso wie etliche Ideen für Neues. Anregungen geben der Wald, der eigene Garten, Dekorationen an unterschiedlichsten Orten. „Ich probiere dann einfach aus, ob sich das eine oder andere eben auch in Papierschnur anfertigen lässt“, erläutert Jutta Tiemeier. Bei ihr ist es das ungewöhnliche Material, mit dem sie sich von anderen Kreativen im Hobbybereich unterscheidet. Allerdings muss sie sich immer wieder etwas einfallen lassen – das ist sie auch ihren Stammkunden schuldig, die für sich oder als Geschenk etwas besonders Schönes suchen. Unlängst gab es eine Bestellung zur Silberhochzeit. Da lieferte die kreative Frau Rosenranken für die Tischdekoration und jeder Gast bekam eine kleine Rose zu seinem Gedeck – eine wundervolle Erinnerung an einen besonderen Festtag für alle Beteiligten!

Weitere Informationen und Kontakt unter: jutta.tiemeier@web.de und www.finnische-papierschnur.de